

**Immobilienervicebetrieb
der Stadt Bielefeld
ISB**

Erstellt: 12.09.2018

Wirtschaftsplan 2019

Erfolgsplan
Vermögensplan
Mittelfristige Ergebnisplanung
Mittelfristige Finanzplanung
Geplante Investitionen
Maßnahmen nach KInvFG I
Maßnahmen nach KInvFG II
Stellenübersicht
Erläuterungen

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Erfolgsplan 01.01. bis 31.12.2019

Stand: 12.09.2018

NR.		Wirtschaftsplan 2019 T EUR	Wirtschaftsplan 2018 T EUR	Jahresabschluss 2017 T EUR
1.	Umsatzerlöse	119.264	121.733	117.454
	a) mit Externen	9.150	9.026	9.079
	davon Grundstückserträge	1.000	1.000	888
	b) mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften	2.311	2.381	1.819
	c) mit dem Hoheitsbereich	107.802	110.326	106.556
	davon Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.538	4.158	2.281
2.	Erhöhung (+) o. Verminderung (-) d. Bestandes an f. u. unf. Erzeugn.	0	0	-41
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	250	250	332
4.	Sonstige betriebliche Erträge	100	100	1.234
5.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	11.076	7.100	8.869
6.	Materialaufwand	54.819	60.483	46.765
	a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und f. bez. Waren	49.560	55.233	42.155
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.259	5.250	4.610
7.	Personalaufwand	31.302	28.847	29.639
	a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung	22.784	20.721	20.930
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorgung u. für Unterst.	8.518	8.126	8.708
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	26.832	22.965	28.359
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.006	7.023	6.066
	a) Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	3.561	3.578	2.821
	b) Beitrag des ISB zur Haushaltskonsolidierung	3.445	3.445	3.245
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	142
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.251	8.446	9.432
	a) Zinsen für Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	383	624	806
	b) Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Technisches Rathaus	662	713	764
	c) Zinsen für Darlehen nach Gründung des ISB	4.979	5.882	6.562
	d) Zinsen für langfristige Rückstellungen	1.200	1.200	1.299
	e) Verwaltungskosten für Darlehen der NRW.Bank für sozialen Wohnungsbau der Solion GmbH	26	26	0
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	80	5
21.	Ergebnis nach Steuern	3.460	1.340	7.726
22.	Sonstige Steuern	460	340	461
23.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.000	1.000	7.265

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Vermögensplan 01.01. bis 31.12.2019

Stand: 12.09.2018

Einnahmen / Mittelherkunft

Nr.	Bezeichnung	T EUR
2.	Zuschüsse:	
	a) Zuschuss für Neubaumaßnahmen	9.885
	b) Zuschuss Modernisierung von Kindertagesstätten	800
	c) Zuschuss nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG I)	5.749
	d) Zuschuss nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)	7.850
5.	Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten	4.000
6.	Förderung des Landes für Wohnbauten durch die SOLION GmbH (Tilgungsnachlass)	0
7.	Förderdarlehen der NRW.Bank für Wohnbauten durch die SOLION GmbH	0
9.	Aufnahme von Krediten von Dritten ¹	8.911
10.	Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln	0
11.	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	1.000
12.	Abschreibungen auf Sachanlagen	26.832
13.	Jahresüberschuss; davon 1.000 T€ Zuführung zur Sonderrücklage für die Sanierung der Kunsthalle	3.000
	Summe	68.027

Ausgaben / Mittelverwendung

Nr.	Bezeichnung	T EUR
2.	Ausgaben für Sachanlagen:	
	a) Grunderwerb	1.500
	b) Erschließungskosten	300
	c) Investitionskosten Bebauungspläne	200
	d) Neubaumaßnahmen	15.648
	e) Maschinen und Geräte	390
	f) Betriebs- und Geschäftsausstattung	50
	g) Sporthallensanierung	3.000
	h) Datennetz	200
	i) Modernisierung von Kindertagesstätten	800
	j) Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG I)	6.305
	k) Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)	7.850
4.	Tilgung von Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	3.939
5.	Tilgung von Darlehen nach Gründung des ISB	13.258
6.	Tilgung des Gesellschafterdarlehens für das Technische Rathaus	1.405
7.	Tilgung von Förderdarlehen der NRW.Bank für Wohnbauten durch die SOLION GmbH	106
8.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	11.076
11.	Auflösung von langfristigen Rückstellungen	1.000
12.	Gewinnabführung 2018 an den städtischen Haushalt	1.000
	Summe	68.027

¹ Ergänzung zu Mittelherkunft Ziffer 9:

Daneben ist für Umschuldungen im Wirtschaftsjahr 2019 ein Betrag in Höhe von 612 T € vorgesehen.

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Mittelfristige Ergebnisplanung 2018 - 2022

Stand: 12.09.2018

NR.		2018 T EUR	2019 T EUR	2020 T EUR	2021 T EUR	2022 T EUR
1.	Umsatzerlöse	121.733	119.264	116.889	116.919	117.449
	a) mit Externen	9.026	9.150	9.599	9.529	9.459
	davon Grundstückserträge	1.000	1.000	1.500	1.500	1.500
	b) mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften	2.381	2.311	2.311	2.311	2.311
	c) mit dem Hoheitsbereich	110.326	107.802	104.980	105.080	105.680
	davon Zuschüsse der öffentlichen Hand	4.158	2.538	1.173	673	673
2.	Erhöhung (+) o. Verminderung (-) d. Bestandes an f. u. unf. Erzeugn.	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	250	250	250	250	250
4.	Sonstige betriebliche Erträge	100	100	100	100	100
5.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	7.100	11.076	11.376	11.676	11.976
6.	Materialaufwand	60.483	54.819	53.742	54.452	54.645
	a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und f. bezogene Waren	55.233	49.560	48.442	49.152	49.345
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.250	5.259	5.300	5.300	5.300
7.	Personalaufwand	28.847	31.302	31.928	32.567	33.218
	a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung	20.721	22.784	23.239	23.704	24.178
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorgung u. für Unterst.	8.126	8.518	8.689	8.863	9.040
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	22.965	26.832	25.732	26.132	26.532
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.023	7.006	7.006	7.006	7.006
	a) Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	3.578	3.561	3.561	3.561	3.561
	b) Beitrag des ISB zur Haushaltskonsolidierung	3.445	3.445	3.445	3.445	3.445
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.446	7.251	6.728	6.309	5.895
	a) Zinsen für Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	624	383	210	141	78
	b) Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Technisches Rathaus	713	662	612	562	511
	c) Zinsen für Darlehen nach Gründung des ISB	5.882	4.979	4.679	4.379	4.079
	d) Zinsen für langfristige Rückstellungen	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	e) Verwaltungskosten für Darlehen der NRW.Bank für Wohnbauten durch die Solion GmbH	26	26	26	26	26
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	80	20	20	20	20
21.	Ergebnis nach Steuern	1.340	3.460	3.460	2.460	2.460
22.	Sonstige Steuern	340	460	460	460	460
23.	Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag	1.000	3.000	3.000	2.000	2.000

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Mittelfristige Finanzplanung 2018 - 2022

Stand: 12.09.2018

	Einnahmen/Mittelherkunft	2018 T EUR	2019 T EUR	2020 T EUR	2021 T EUR	2022 T EUR
Nr.						
2.	Zuschüsse:					
	a) Zuschuss für Neubaumaßnahmen	12.870	9.885	26.446	40.849	26.423
	b) Zuschuss Modernisierung von Kindertagesstätten	800	800	800	800	800
	c) Zuschuss nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG I)	9.259	5.749	2.800	280	0
	d) Zuschuss nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)	0	7.850	14.830	7.800	700
5.	Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
6.	Förderung des Landes für Wohnbauten durch die SOLION GmbH (Tilgungsnachlass)	1.850	0	0	0	0
7.	Förderdarlehen der NRW.Bank für Wohnbauten durch die SOLION GmbH	5.283	0	0	0	0
8.	Verringerung des Bestandes an liquiden Mitteln der Sonderrücklage für Wohnraumzwecke	2.108	0	0	0	0
9.	Aufnahme von Krediten von Dritten	13.000	8.911	11.462	9.667	13.000
10.	Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln	1.761	0	2.000	800	4.206
11.	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
12.	Abschreibungen auf Sachanlagen	22.965	26.832	25.732	26.132	26.532
13.	Jahresüberschuss; ab 2019 davon jeweils 1.000 T€ Zuführung zur Sonderrücklage für die Sanierung der Kunsthalle	1.000	3.000	3.000	2.000	2.000
	Summe	75.895	68.027	92.069	93.327	78.661

	Ausgaben/Mittelverwendung	2018 T EUR	2019 T EUR	2020 T EUR	2021 T EUR	2022 T EUR
Nr.						
2.	Ausgaben für Sachanlagen:					
	a) Grunderwerb	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	b) Erschließungskosten	300	300	300	300	300
	c) Investitionskosten Bebauungspläne	100	200	200	200	200
	d) Neubaumaßnahmen	20.832	15.648	36.893	48.746	42.897
	e) Maschinen und Geräte	390	390	390	390	390
	f) Betriebs- und Geschäftsausstattung	50	50	50	50	50
	g) Sporthallensanierung	3.000	3.000	4.000	3.000	3.000
	h) Datennetz	200	200	200	200	200
	i) Modernisierung von Kindertagesstätten	800	800	800	800	800
	j) Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG I)	10.200	6.305	3.000	350	0
	k) Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)	0	7.850	14.830	7.800	700
	l) Übertragung der Wohnbauten durch die SOLION GmbH	9.241	0	0	0	0
4.	Tilgung von Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	4.322	3.939	1.671	1.547	1.197
5.	Tilgung von Darlehen nach Gründung des ISB	14.454	13.258	12.348	12.257	11.939
6.	Tilgung des Gesellschafterdarlehens für das Technische Rathaus	1.405	1.405	1.405	1.405	1.405
7.	Tilgung von Förderdarlehen der NRW.Bank für Wohnbauten durch die SOLION GmbH	0	106	106	106	106
8.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	7.100	11.076	11.376	11.676	11.976
11.	Auflösung von langfristigen Rückstellungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
12.	Gewinnabführung an den städtischen Haushalt	1.000	1.000	2.000	2.000	1.000
	Summe	75.895	68.027	92.069	93.327	78.661

Wirtschaftsplan 2019 - Geplante Investitionen, Stand 12.09.18

Bezeichnung	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
		2019	2020	2021	2022
Altes Rathaus	Neugestaltung Parkplatz Turnerstraße und Rathausinnenhof	-	50.000	350.000	-
Neues Rathaus	Verbesserung der WLAN-Struktur	40.000	-	-	-
Ravensberger Park Volkshochschule	Sanierung des Murnau Saals der Ravensberger Spinnerei	280.000	-	-	-
Ravensberger Park Volkshochschule	Akustische Trennung Seminarräume	225.000			
Fahrradständer an Verwaltungsgebäuden	Errichtung bzw. Aufwertung von Radabstellanlagen	200.000	200.000	-	-
Kunsthalle	Planungskonzept / Sanierung	200.000	500.000	500.000	4.000.000
Stadtbibliothek	Open Library - Teilmodernisierung Innenbereich und Technik	80.000	-	-	-
Stadtteilbibliothek Brackwede	Open Library - Teilmodernisierung Innenbereich und Technik	80.000	-	-	-
GS Brake	OGS-Ausbau inkl. Küchenerweiterung	-	150.000	1.350.000	-
GS Brüder-Grimm	Planungsleistungen für Umstrukturierung und Erweiterung	50.000	100.000	1.450.000	582.750
Josefschule, Standort Hellingskamp	Umgestaltung der Eingangsbereiche von Schule und Sporthalle; Neugestaltung Schulhof	-	20.000	20.000	610.000
GS Plaß	OGS-Ausbau inkl. Küchenerweiterung	-	150.000	1.350.000	-
GS Theesen	OGS-Ausbau und Erweiterungsbau	-	300.000	1.500.000	700.000
GS Vogelruth	Umbau Mensa und Ausgabeküche	192.000	-	-	-
GS Windflöte	OGS-Ausbau inkl. Küchenerweiterung	-	150.000	1.350.000	
Ausbau der offenen Ganztagschule (OGS)	Ausbau der offenen Ganztagschule	-	-	-	1.800.000
RS Abendrealschule/Falkschule	Planung / Energetische Sanierung inkl. Barrierefreiheit; Schulhofneugestaltung	100.000	200.000	3.700.000	3.000.000
RS Abendrealschule/Falkschule	Neubau Sporthalle (Abriß + Neubau)	200.000	1.480.000	-	-
RS Brackwede II	Planungsleistungen für Sanierung Schulschwimmbad/Sporthalle	200.000	2.000.000	800.000	-
RS Luisen II	Abriss NW Trakt/Neubau 1.6 Mio;NB Klassenräume/Pausen-WC	500.000	2.700.000	-	-
RS Luisen II	Neubau der Mensa mit Quartiersfunktion	50.000	900.000	-	-
GES Martin Niemöller	Planungskonzept / Neubau	600.000	2.000.000	15.000.000	15.000.000
GES Rosenhöhe	Ausbau Sekundarstufe I	-	-	-	2.800.000
GES Rosenhöhe	Planungsleistung für Neubau Sekundarstufe II und Sporthalle	500.000	6.500.000	8.000.000	-
GY Am Waldhof	Baulückenschluss Klassentrakt/Sporthalle	-	-	-	1.200.000
GY Helmholtz	Planungsleistungen / Neubau Sporthalle (Sportschule NRW)	300.000	3.000.000	3.228.217	-
BK CSB Metall / Elektrotechnik	Energieoptimiertes Gebäude	153.250	-	-	-
BK CSB Metall / Elektrotechnik	Bauarbeiten begleitend zur Errichtung eines Serverlabors	85.000	-	-	-
BK CSB Wirtschaft u. Verwaltung, Aussenstelle	Abriss der Hausmeisterwohnung und Neubau eines Lernlabors	518.850	-	-	-
Medienentwicklungsprogramm Schulen	Medienentwicklungsprogramm Schulen	600.000	-	-	-
Fahrradständer	Fahrradständer an Schulen	100.000	100.000	100.000	-

Wirtschaftsplan 2019 - Geplante Investitionen, Stand 12.09.18

Bezeichnung	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
		2019	2020	2021	2022
Sportanlage Benzstraße	Planungskonzept Neubau	-	2.100.000	-	-
Sportanlage Senne	Planungsleistungen / Erneuerung der Umkleiden	25.000	150.000	145.000	-
Sportanlage Milse	Generalsanierung Umkleidehaus	-	600.000	-	-
GS Hillegossen	Sanierung Sportplatz	200.000	-	-	-
Sanierung/Modernisierung Sportanlagen	Verwendung Sportpauschale	-	904.663	-	904.663
Gemeinschaftshaus Lämershagen	Sanierung Fassade und Fenster	150.000	-	-	-
Freizeitzentrum Baumheide	Energetische Grundsanierung Gebäudehülle	2.400.000	3.700.000	-	-
Jugendeinrichtung Diesterwegstraße	Umnutzung für Wohngruppen	255.000	-	-	-
Jugendhaus Sieker	Neubau einer Stadtteilküche	550.000	350.000	-	-
Rolf-Wagner-Haus	Ersatzneubau eines Pferde - und Rinderstalles	230.000	-	-	-
Hauptfeuerwache	Planungsleistungen für den Neubau (Krisenstab, Einsatzleitung, Leitstelle)	250.000	250.000	250.000	10.000.000
FW Brandschutzbedarfsplan	FW Brandschutzbedarfsplan	-	-	3.000.000	-
Botanischer Garten	Sanierung des Fachwerkhauses	300.000	-	-	-
Tierpark Olderdissen	Neubau eines zentralen Werkstattgebäudes	400.000	200.000	-	-
Grundstücksankäufe für BWK-M3-Maßnahmen	Grundstücksankäufe für Ersatzmaßnahmen am Gewässer anstelle niederschlagsbedingter Regenwasserrückhaltebecken in der Kanalisation (Stadtentwässerung)	50.000	50.000	50.000	50.000
Grunderwerbmittel und Gewässerabau	Grunderwerbmittel und Gewässerabau	100.000	100.000	100.000	100.000
Kesselbrink/Ostbahnhof	Fuß- und Radwegeverbindung (INSEK)	100.000	-	-	-
Stadtumbau/Soziale Stadt Sieker Mitte	Aufwertung des Martin-Luther-Platzes durch Entwicklung von Aufenthalts- und Spielbereichen (INSEK)	50.000	100.000	150.000	-
Nelson-Mandela-Platz	Aufwertung des Nelson-Mandela-Platzes (INSEK)	50.000	192.500	192.500	-
Bahnhofsumfeld	Aufwertung des Bahnhofsumfelds (INSEK)	-	-	1.000.000	-
Stadtumbau/Soziale Stadt Sennestadt	Vernetzung öffentlicher Grünräume (INSEK)	-	100.000	104.000	100.000
Stadtumbau/Soziale Stadt Baumheide	Errichtung Westliche Grünspange "Grüne Kammeratsheide" (INSEK)	100.000	250.000	250.000	-
Stadtumbau/Soziale Stadt Baumheide	Aufwertung wohnortnaher Grünräume (INSEK)	872.000	1.515.000	821.000	-
Luttergrünzug	Ergänzende Maßnahmen im Luttergrünzug (in Verbindung mit der Maßnahme nach dem KInvFG)	72.650	-	-	-
Spielplatz Turnerstraße	Aufwertung des Spielplatzes Turnerstraße	235.000	-	-	-
Luttergrünzug	Anlage des Wasserspielplatzes Niedermühlenhof (INSEK)	40.000	325.000	-	-
Luttergrünzug - Jugendspielort	Luttergrünzug - Jugendspielort westlich der Bahntrasse mit Rückbau Grabeland und Neubau Parkanlage zwischen Stauteich I und Bahntrasse	150.000	700.000	700.000	-
Luttergrünzug - Aufwertung Grünzug	Auftakt Lutterpark an der Teutoburger Straße	700.000	566.000	-	-
Stadtumbau/Soziale Stadt Sieker Mitte	Aufwertung des Grünzugs Elpke (INSEK)	50.000	100.000	200.000	-

Wirtschaftsplan 2019 - Geplante Investitionen, Stand 12.09.18

Bezeichnung	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
		2019	2020	2021	2022
Ost-West Grünzug Sennestadt	Aufwertung Ost-West-Grünzug Sennestadt inkl. B-Platz (INSEK)	100.000	1.000.000	635.000	-
Markengründe	Ausbau der öffentlichen Grünflächen im B-Plan Markengründe	76.000	-	-	-
Johannisbachau	Wege und Infrastruktur (INSEK)	100.000	400.000	400.000	-
Maiwiese	Aufwertung der Maiwiese (INSEK)	-	85.000	-	-
Wegeverbindung Stieghorst	Sanierung und Ausbau Fuß-/Radwegeverbindung parallel zur Linie 3 (INSEK)	320.000	320.000	-	-
Obersee - Parkplatz Talbrückenstraße	Neubau Parkplatz	30.000	170.000	-	-
Osningsstadion	Errichtung Parkplatz	250.000	-	-	-
Errichtung Zäune (aktivierbar)	Errichtung aktivierungsfähige Außenanlagen (Zäune)	150.000	150.000	150.000	150.000
Bauwerke in Grünanlagen	Neubauten Holzbrücken in Grünanlagen	75.000	75.000	75.000	75.000
Stadtumbau/Soziale Stadt Baumheide	Aufwertung, Neugestaltung von Spielplätzen; Konzept für Spielen am Banater Weg (INSEK)	135.000	315.000	-	-
Stadtumbau/Soziale Stadt Sieker Mitte	Aufwertung des Spielplatzes Kranichstraße im Zuge Wohnumfeldverbesserung Wohnquartier Meisenstraße (INSEK Sieker-Mitte)	-	-	200.000	-
Spielplatz Brandenburger Straße	Aufwertung Spielplatz	24.800	-	-	-
Spielplatz Am Hallenbad Heepen	Aufwertung Spielplatz	23.250	-	-	-
Spielplatz Markengründe/Ortschmiedeweg	Planung / Neuanlage Spielplatz	67.200	-	-	-
Spielplatz Wohngebiet Plackenweg West	Aufwertung Spielplatz Campingstraße	20.000	-	-	-
Spielplatz Ruben-Baer-Str.	Aufwertung des Spielplatzes	23.000	-	-	-
Spielplatz Stennerstraße	Aufwertung des Spielplatzes	18.700	-	-	-
Spielplatz Südwestfeld / Im Lecke	Aufwertung des Spielplatzes	16.500	-	-	-
Spielplatz Turmalinstraße	Aufwertung des Spielplatzes	10.000	-	-	-
Spielgeräte	Spielgeräte	300.000	300.000	300.000	300.000
Aktivierungsfähige Energiesparmaßnahmen	Aktivierungsfähige Energiesparmaßnahmen	200.000	200.000	200.000	400.000
Errichtung von Photovoltaikanlagen	Errichtung von Photovoltaikanlagen	250.000	250.000	250.000	250.000
Alarm- und Meldeanlagen	Umstellung Alarm- und Meldeanlagen an Schulen	250.000	250.000	250.000	250.000
Behindertengerechte Gebäude	Maßnahmen zur behindertengerechten Ausstattung von Gebäuden	100.000	100.000	100.000	100.000
Bauvorbereitungskosten	Bauvorbereitungskosten in diversen Projekten	25.000	25.000	25.000	25.000
Restabwicklung aus Vorjahren	Restabwicklung aus Vorjahren (Restbeträge für schon abgeschlossene Projekte)	400.000	400.000	400.000	400.000
Diverse wertverbessernde Maßnahmen	Diverse wertverbessernde Maßnahmen (Sammeltopf)	100.000	100.000	100.000	100.000
Neubaumaßnahmen		15.648.200	36.893.163	48.745.717	42.897.413

Wirtschaftsplan 2019 - Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungprogramm I (KInvFG I), Stand 12.09.18

Bezeichnung	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
		2019	2020	2021
Ravensberger Park Ordnungsamt	Energetische Sanierung Dach, Fenster (denkmalgerecht), Heizung	940.000	-	-
GS Plaß	Energetische Sanierung des Schulschwimmbads	1.000.000	-	-
RS Luisen II	Ersatzneubau Zweifach-Sporthalle	1.000.000	1.400.000	-
GES Rosenhöhe	Energetische Sanierung Dach und Fassade	600.000	600.000	-
Sporthalle Spiekeroogstraße	Energetische Sanierung der Sporthalle	60.000	-	-
Jugendzentrum Niedermühlenkamp	Energetische Grundsanierung des Gebäudes (denkmalgerecht)	1.500.000	1.000.000	350.000
Städtische Immobilien an besonders lärmbelasteten Straßen	Förderung von Lärmschutzfenstern für städtische Immobilien	160.000	-	-
Aßbachgrünzug	Ausbau Wegeverbindungen Aßbachgrünzug	90.000	-	-
Grünes Band	Anbindung weiterer Wohngebiete im Bereich Luttergrünzug bis Otto-Brenner-Str. an das Grüne Band	135.000	-	-
Luttergrünzug	Optimierung der Wegebeziehungen Luttergrünzug unter Einbeziehung der Luttermoos, Brücken und Spielflächen	820.000	-	-
Summe Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungprogramm I (KInvFG I)		6.305.000	3.000.000	350.000

Wirtschaftsplan 2019 - Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsprogramm II (KInvFG II), Stand 12.09.18

Bezeichnung	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
		2019	2020	2021	2022
GS Am Waldschlößchen	OGS-Neubau	1.350.000	1.050.000	-	-
GS Hans-Christian-Andersen	OGS-Ausbau, Inklusion	100.000	1.400.000	-	-
GS Hans-Christian-Andersen	Energetische Sanierung des Daches; Neubau Aula; Neubau mit Quartiersfunktion; Schulhofgestaltung/Nutzung Hausmeisterhaus	100.000	1.905.000	-	-
Hellingskampschule	Planungsleistungen / Ersatzbau wegen Sanierungsbedarf	200.000	3.500.000	4.100.000	700.000
GS Hillegossen	OGS-Ausbau	600.000	400.000	-	-
GS Martin	Anbau für Erweiterung OGS	1.000.000	925.000	-	-
GS Ummeln	Erweiterung /Anbau OGS	2.100.000	-	-	-
GS Wellensiek	OGS-Ausbau	2.000.000	2.400.000	-	-
RS Jöllenbeck	Planungsleistung / Anpassung ehem. HS-Gebäude für Ganzttag; Inklusion	50.000	750.000	1.200.000	-
Sekundarschule Gellershagen	Planungsleistungen / Umstrukturierung für Sekundarschule	50.000	500.000	500.000	-
Sekundarschule Königsbrügge	Planungsleistungen / Umstrukturierung und Erweiterung	200.000	1.000.000	1.000.000	-
GY Heepen	Planungsleistung / Anpassung ehem. HS-Gebäude für Ganzttag; Inklusion	100.000	1.000.000	1.000.000	-
Summe Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsprogramm II (KInvFG II)		7.850.000	14.830.000	7.800.000	700.000

Stellenübersicht des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld

Stand: 12.09.2018

I. Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Stellen 2019	Stellen 2018	tatsächlich besetzt 30.06.18
E 15	0	1	1
E 14	4	4	4
E 13	3	3	3
E 12	17	17	17
E 11	17	16	14
E 10	16	14	14
E 9c	12,2	11	11
E 9b	8	6	5
E 9a	5,5	6,5	6,5
E 8	7	5	5
E 7	34	36	34,5
E 6	46	43	43
E 5	58,5	60	60
E 4	45,4	46,3	46,3
E 3	0	1	1
E 2	10	0	0
E 1	215	225	225
Zwischensumme	498,6	494,8	490,3

II. Nachrichtlich: Beamte (s. Stellenplan der Stadt Bielefeld)

Besoldungsgruppe	Stellen 2019	Stellen 2018	tatsächlich besetzt 30.06.18
Laufbahngruppe 2 A16	2	1	1
zweites Einstiegsamt A 15	2	2	1
A 14	0	0	0
A 13	0	0	0
Laufbahngruppe 2 A 13	6	6	5
erstes Einstiegsamt A 12	10	10	9
A 11	7,2	8,2	7,2
A 10	10,7	11,9	11,9
A 9	0	0	0
Laufbahngruppe 1 A 9	4	4	4
zweites Einstiegsamt A 8	8,1	9,1	9,1
A 7	4,8	5,3	5,3
A 6	0	0	0
Zwischensumme	54,8	57,5	53,5

III. Stellen insgesamt

	Stellenplan 2019	Stellenplan 2018	tatsächlich besetzt 30.06.18
Tariflich Beschäftigte	498,6	494,8	490,3
Beamte	54,8	57,5	53,5
insgesamt	553,4	552,3	543,8

IV. Nachwuchskräfte

Bezeichnung	vorgesehen für 2019	vorgesehen für 2018
Bauzeichner/in	2	2

Veränderungsliste für Stellenübersicht 2019 (im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2018)

Stand 12.09.2018

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung, Aufgabengebiet	EG/BesGr. 2019 neu	Bes/V/LGr. alt	Stellen- anteil	Bemerkungen
Einsparungen					
230 12 912	Platzwart/in, Beschäftigte/r für die Gebäudereinigung Naturstadion		E 4	0,4	Übertragung der Platzwart- und Reinigungs- tätigkeiten an den Verein
230 12 924	Platzwart/in, Beschäftigte/r für die Gebäudereinigung Sportplatz Stadtheide		E 4	0,5	Übertragung der Platzwart- und Reinigungs- tätigkeiten an den Verein
Mehrstellen					
230 32 426	Sachbearbeiter/in Projekte Planen, Bauen	E 11		1,0	Mittel sind im Wirtschaftsplan des ISB eingeplant
230 32 555	Sachbearbeiter/in Projekte Planen, Bauen	E 11		1,0	Mittel sind im Wirtschaftsplan des ISB eingeplant
Wertgleiche Änderungen					
230 11 390	Sachbearbeiter/in Debitoren-, Mietenbuchhaltung	A 7	E 7	0,5	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
230 12 205	Sachbearbeiter/in Personalwesen	E 9c	A 10	0,5	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
230 12 225	Sachbearbeiter/in Personalwesen, Materialwirtschaft, Sonderaufgaben	E 7	A 7	0,5	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
230 21 480	Sachbearbeiter/in Externe Mietverhältnisse	E 9c	A 10	0,7	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
230 21 520	Sachbearbeiter/in Externe Mietverhältnisse, Winterdienst	E 8	A 8	1,0	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
230 22 140	Sachbearbeiter/in Entwicklung und Vermarktung von Baugrundstücken	E 10	A 11	1,0	Anpassung im Rahmen der personellen Besetzung
Bewertungsänderungen					
230 00 200	Techn. Betriebsleiter	A 16	E 15	1,0	Bewertungsänderung
230 12 516 ff.	Beschäftigte/r für die Gebäudereinigung, Springer/in	E 2	E 1	10,0	neue Eingruppierungsmerkmale (TVöD)
230 12 960	Hausmeisterhilfskraft Schulzentrum Stapenhorststraße	E 4	E 5	1,0	neue Eingruppierungsmerkmale (TVöD)
230 31 520	Sachbearbeiter/in Service- und Störungsannahme	E 6	E 7	1,0	Umsetzung Organisationsverfügung
230 31 530	Sachbearbeiter/in Service- und Störungsannahme	E 6	E 5	1,0	Umsetzung Organisationsverfügung

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung, Aufgabengebiet	EG/BesGr. 2019 neu	Bes/V/LGr. alt	Stellen- anteil	Bemerkungen
230 31 560	Sachbearbeiter/in Service- und Störungsannahme	E 5	A 7	0,5	Umsetzung Organisationsverfügung
230 31 930	Sachbearbeiter/in Vertragsmanagement	E 10	E 11	1,0	Bewertungsänderung
230 32 440	Sachbearbeiter/in MSR-Technik	E 9b	E 9a	1,0	Bewertungsänderung
230 12 841	Hausmeister/in Verwaltungsgebäude Innenstadt	E 6	E 4	0,7	Bewertungsänderung
Wegfall durch Umschichtungen/Verlagerungen					
230 12 742	Hausmeisterhilfskraft Adolf-Reichwein-Schule		E 4	0,3	Deckung für 230 12 841
230 31 440	Verw.-Ang. im Schreibdienst		E 3	0,5	Umsetzung Organisationsverfügung Deckung für 230 31 540
230 31 540 alt	Verw.-Ang. im Schreibdienst		E 3	0,5	Umsetzung Organisationsverfügung Deckung für 230 31 540
230 32 450	Techn. Zeichner/in		E 6	1,0	Umsetzung Organisationsverfügung Deckung für 230 31 550
230 31 670	Heizungsmonteur/in		E 7	1,0	Deckung für 230 32 360
230 31 710	Koordination Bereich Elektro		E 9b	1,0	Deckung für 230 32 345
230 32 520	Techn. Zeichner/in		E 6	1,0	Umsetzung Organisationsverfügung Deckung für 230 31 510
Neu durch Umschichtungen/Verlagerungen					
230 12 841	Hausmeister/in Verwaltungsgebäude Innenstadt	E 6		0,3	Deckung aus 230 12 742
230 31 510	Sachbearbeiter/in Service- und Störungsannahme, SAP-Anwenderbetreuung	E 8		1,0	Umsetzung Organisationsverfügung Deckung aus 230 32 520
230 31 540	Sachbearbeiter/in Service und Störungsannahme	E 6		1,0	Umsetzung Organisationsverfügung Deckung aus 230 31 440 und 230 31 540 alt
230 31 550	Sachbearbeiter/in Service- und Störungsannahme	E 6		1,0	Umsetzung Organisationsverfügung Deckung aus 230 32 450
230 32 345	Sachbearbeiter/in Elektro	E 9b		1,0	Deckung aus 230 31 710
230 32 360	Sachbearbeiter/in HLS	E 9b		1,0	Deckung aus 230 31 670

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019 des ISB

Der Wirtschaftsplan 2019 des ISB wurde unter Beachtung der Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung aufgestellt. Die Konsolidierungsmaßnahme wurde im Jahr 2011 mit einem Konsolidierungsbeitrag von 750.000 € begonnen und in den Folgejahren fortlaufend erhöht. Für das Jahr 2019 beträgt der Haushaltskonsolidierungsbeitrag 3.445.000 €.

Darüber hinaus leistet der ISB weitere Konsolidierungsbeiträge. Dazu gehört, dass der ISB diverse HSK-Maßnahmen anderer Dienststellen als Erlösschmälerung bzw. Mietminderung trägt.

Aus der Geschäftstätigkeit des Wirtschaftsjahres 2019 ist im Zuge des Jahresabschlusses eine Gewinnabführung in Höhe von 2.000.000 € vorgesehen. Darüber hinaus soll für die Sanierung der Kunsthalle ein Betrag in Höhe von 1.000.000 € der zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden. Hierzu liegt ein entsprechender Beschluss des Rates der Stadt Bielefeld vom 07.06.2018 vor.

I. Erfolgsplan

Die Struktur des Erfolgsplans entspricht der Struktur der Standardberichterstattung des städtischen Haushalts.

Zu 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen neben den Grundmieten vor allem die Erlöse für Reinigungs- und Hausmeisterleistungen sowie die Nebenkostenerstattungen. Für das Wirtschaftsjahr 2019 werden Umsatzerlöse aus diesem Geschäftsfeld in Höhe von 115.726.000 € geplant. Darüber hinaus werden unter dieser Position gemäß Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) Erträge aus Grundstücksgeschäften in Höhe von 1.000.000 € und Zuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von 2.538.000 € geplant.

a) Mit Externen

Die erwarteten Umsatzerlöse mit Externen in Höhe von 9.150.000 € betreffen im Wesentlichen Einnahmen aus Mietverträgen (5.944.000 €), Erträge aus Grundstücksveräußerungen (1.000.000 €), Einnahmen aus Parkentgelten (1.010.000 €) sowie Erstattungen von Nebenkosten (1.064.000 €). Die Miete für die Kunsthalle wurde entsprechend dem Beschluss des Rates der Stadt Bielefeld vom 07.06.2018 rückwirkend ab 01.01.2018 um 200.000 € / Jahr verringert.

b) Mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften

Unter dieser Position geplante Erlöse in Höhe von 2.311.000 € betreffen Einnahmen von eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Bielefeld (Umweltbetrieb und Bühnen und Orchester). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Mieterträge in Höhe von 1.124.000 €, Erlöse für Reinigungsleistungen in Höhe von 710.000 € sowie um Erstattungen von Nebenkosten in Höhe von 378.000 €.

c) Mit dem Hoheitsbereich

Die Erlöse mit dem Hoheitsbereich für das Wirtschaftsjahr 2019 werden insgesamt in Höhe von 107.802.000 € geplant. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 sind sie um 2.524.000 € bzw. 2,3 % gesunken. Die Verringerung beruht hauptsächlich auf geringeren Zuschüssen für die Sanierungsmaßnahmen an Schulgebäuden.

Mieten aus dem hoheitlichen Bereich

Den Nutzern des hoheitlichen Bereichs werden die Immobilien entsprechend der generellen Leistungsvereinbarung zur Verfügung gestellt. Es wird ein Mietzins in Höhe von 64.729.000 € für Grundstücke und Gebäude geplant. Der Wirtschaftsplanansatz für die Mieterlöse hat sich gegenüber 2018 um 980.000 € verringert.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019 des ISB

Die Verringerung beruht im Wesentlichen auf dem Rückgang der Mieten von Flüchtlingsunterkünften an der Ernst-Rein-Str. 14-18, Otto-Brenner-Str. 45, Herforder Str. 592-596a, Industriestr. 40 und Werner-Bock-Str. 34c. Im Gegensatz dazu wurde eine Mieterhöhung eingeplant für die im Vorjahr fertiggestellten Gebäude Im Siekerfelde 35, 37 und Im Hagen 1, 1a bzw. für die neu angemieteten Gebäude an der Herforder Str. 71-73 (für Jugendberufsagentur), an der Nikolaus-Dürkopp-Str. 14-16 (für Ordnungsamt) und Turner Str. 5-9 (für Schulamt). Darüber hinaus werden zusätzliche Mieten für die SOLION-Bauten an der Dr. Viktoria-Steinbiß-Str. 6 und an der Walter-Werning-Str. 43 und 45 geplant.

Die Mieten für die einzelnen Gebäude und die einzelnen Mieter wurden mit dem Amt für Finanzen und Beteiligungen abgestimmt.

Erlöse aus Parkraumbewirtschaftung

Die Erlöse aus der Parkraumbewirtschaftung werden für das Jahr 2019 in Höhe von 136.000 € geplant.

Reinigungsleistungen

Die aus dem Haushalt erwarteten Einnahmen für Reinigungsleistungen werden objektbezogen mit 12.391.000 € geplant. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 1.239.000 € bzw. 11,1 % beruht auf der tariflich bedingten Anpassung der Servicepreise für Reinigungsleistungen sowie auf der Erweiterung von Reinigungsleistungen. Außerdem sind die Preise für die Fremdreinigungsleistungen angestiegen.

Die letzte Anpassung von Servicepreisen für die Eigenreinigung erfolgte für das Wirtschaftsjahr 2017.

Hausmeisterleistungen

Die aus dem Haushalt erwarteten Umsatzerlöse für Hausmeistergestellungen im Hoheitsbereich werden mit 9.169.000 € eingeplant. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 153.000 € bzw. 1,7 % beruht hauptsächlich auf der tariflich bedingten Anpassung der Servicepreise für Hausmeisterleistungen.

Einnahmen aus anderen Lieferungen und Leistungen

Der ISB erzielt Einnahmen aus Serviceleistungen (z.B. für Sondereinsätze der Hausmeisterdienste, Sonderreinigungen, Werkstatteleistungen und Instandhaltungsleistungen für Kitas) entsprechend der „Generellen Leistungsvereinbarung“ und dem „Leistungsverzeichnis für Serviceleistungen des ISB“.

Die geplanten Einnahmen in Höhe von 977.000 € ergeben sich aus der erwarteten Inanspruchnahme der Serviceleistungen durch die Organisationseinheiten.

Umlage der Nebenkosten

Die Umlage der Nebenkosten betrifft die Kosten für die Energie- und Wasserversorgung, die Abfallentsorgung sowie andere Betriebskosten. Für 2019 wird eine Erstattung in Höhe von 17.998.000 € erwartet. Der Planansatz 2019 wurde gegenüber dem Planansatz 2018 um 979.000 € verringert. Die Verringerung beruht auf der Anpassung an die Ergebnisse der Betriebskostenabrechnung 2016.

Im Wirtschaftsjahr 2019 werden die umlagefähigen Nebenkosten des Vorjahres mit den Nutzern abgerechnet. Die Endabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019 erfolgt in 2020.

Zuschüsse der öffentlichen Hand

Die Zuschüsse der öffentlichen Hand haben sich gegenüber 2018 insgesamt um 1.619.000 € verringert. Die Verringerung ist hauptsächlich auf die geringeren Zuschüsse für die Schulbausanierungsmaßnahmen zurückzuführen.

Für das Jahr 2019 erwartet der ISB einen Zuschuss für die Schulbausanierungsmaßnahmen aus der Bildungspauschale des Landes NRW in Höhe von 525.000 €. Diese Mittel sollen unter anderem zur Finanzierung der bereits laufenden Baumaßnahmen am Ratsgymnasium in Höhe von 250.000 € und an der Realschule Brackwede in Höhe von 275.000 € eingesetzt werden. Diese Festlegung erfolgt in Abstimmung mit dem Amt für Schule.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019 des ISB

Darüber hinaus erwartet der ISB einen Zuschuss aus der Bildungspauschale des Landes NRW für die Bereitstellung der Schulcontainer (Ausweichquartier) während der Sanierungsarbeiten an der Grundschule Wellensiek in Höhe von 1.000.000 €, für die Sanierung des barrierefreien Zugangs an der Außenstelle des Carl-Severing-Berufskollegs für Wirtschaft und Verwaltung in Höhe von 285.000 €. Außerdem werden für diverse kleinere Maßnahmen Zuschüsse in Höhe von 125.000 € geplant.

Des Weiteren plant der ISB ab 2019 jährlich eine Zuweisung aus dem Finanzausgleich des Landes NRW als Aufwands- und Unterhaltungspauschale in Höhe von 603.000 €.

Zu 3. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die Architekten- und Ingenieurleistungen des ISB für aktivierungsfähige Maßnahmen werden für das Jahr 2019 mit 250.000 € berücksichtigt.

Zu 4. Sonstige betriebliche Erträge

Für sonstige wiederkehrende Erträge z.B. aus Personalkosten- und sonstigen Erstattungen werden Erlöse in Höhe von 100.000 € geplant.

Zu 5. Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen

Nach den einschlägigen Bilanzierungsregeln sind empfangene Investitionszuschüsse auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Der Sonderposten wird über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände ertragswirksam aufgelöst. Die erwartete ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens beträgt 11.076.000 €. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 3.976.000 € beruht im Wesentlichen auf der Anpassung der Nutzungsdauern von städtischen Gebäuden (vgl. auch Erläuterung zu 8).

Zu 6. Materialaufwand

Der Ansatz für Materialaufwand wurde mit insgesamt 54.819.000 € veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verringerung des Planansatzes um 5.663.000 € bzw. 9,4 % zu verzeichnen. Die Verringerung beruht hauptsächlich auf dem geringeren Ansatz für die Schulbausanierungsprojekte und für die ereignisgesteuerten Instandhaltungsmaßnahmen. Weitere vorgesehene Baumaßnahmen werden über die Kommunalinvestitionsförderungsgesetze I und II finanziert (siehe unten). Darüber hinaus wurde der Planansatz für Energie- und Betriebskosten verringert. Dieser Verringerung stehen zum Teil geringere Zuschüsse der öffentlichen Hand für die Sanierung von Schulgebäuden und geringere Betriebskostenerstattungen gegenüber.

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden in Höhe von 49.560.000 € geplant. Im Einzelnen stellt sich diese Position wie folgt dar:

aa) Instandhaltung

Mit 7.000.000 € werden die ereignisgesteuerten Instandhaltungskosten für alle bewirtschafteten Objekte geplant. Der Planansatz wurde an die tatsächliche Entwicklung der letzten Jahre angepasst.

ab) Schadstoffsanierung/-analyse

Maßnahmen mit dem Ziel, Objekte unter den Aspekten Schadstoffsanierung und vorbeugender Brandschutz zu optimieren, werden mit einem Budget von 750.000 € geplant.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019 des ISB

ac) Gutachterliche Bestandserfassung

Die gutachterliche Bestandserfassung wird mit einem Budget von 100.000 € weitergeführt.

ad) Sanierungsaufwand für nicht aktivierbare Maßnahmen

Um den Instandhaltungsstau von Gebäuden abzubauen, werden für das Wirtschaftsjahr 2019 insgesamt 13.246.000 € geplant. Damit werden Gebäude in den baulichen Zustand versetzt, welcher der Verkehrssicherungspflicht entspricht. Der Planung liegt eine Maßnahmenliste mit Einzelprojekten zugrunde, die 2019 abgearbeitet werden soll. Bei den Maßnahmen mit größerem Budgetvolumen handelt es sich um folgende:

Sanierung von Sporthallen/Sportanlagen	2.679.000 €
Neues Rathaus, Umzüge der Verwaltung mit Sanierung und Umstrukturierung	1.380.000 €
Austausch sanierungsbedürftiger Brandschutzelemente	700.000 €
Musik- und Kunstschule, Sanierung EG und UG	650.000 €
Altes Rathaus, Fassadensanierung	600.000 €
Neues Rathaus, Erneuerung der Unterverteilungen	500.000 €
Behebung von Grundleitungsmängeln	500.000 €
Kesselsanierungen	500.000 €
Sanierung von Verkehrsbauwerken in Grünanlagen	370.000 €
GS Sudbrack, Anstrich Fassade und Fenster sowie Anpassung Sicherheitsbeleuchtung	300.000 €
GS Windflöte, Entwässerung und Sanierung Außenanlagen	300.000 €
Energetische Sanierung an verschiedenen Gebäuden	300.000 €
Außenstelle BK CSB Wirtschaft und Verwaltung, Sanierung des barrierefreien Zugangs	285.000 €
Ravensberger Park VHS, Sanierung des Murnau Saals der Ravensberger Spinnerei	280.000 €
RS Brackwede II, Sanierung Brandmeldeanlage, Heizung Verwaltungsgebäude, WC und Klassenräume	275.000 €
GY Rats, Sanierung von Teilen der Fassade	250.000 €
GES Friedrich-Wilhelm Murnau, Brandschutztüranlagen	250.000 €
Sanierung des Spindelbrunnen	225.000 €

Bei den o.g. Sanierungsmaßnahmen an Sporthallen und Sportanlagen in Höhe von 2.679.000 € handelt es sich um folgende Maßnahmen:

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019 des ISB

Sportanlage Wellensiek, Austausch des Kunstrasens und Sanierung von Sanitäranlagen	680.000 €
Ehemalige Almhalle, Abbruch der Halle	450.000 €
Sportplatz GS Plaß, Sanierung des Sportplatzes	350.000 €
Sportanlage Ubbedissen, Austausch des Kunstrasens	300.000 €
Sportanlage Waldstadion Quelle, Sanierung von Laufbahnen	250.000 €
Sporthalle Senne, Dachsanierung Flachdachbereiche und Erneuerung der Beleuchtung	240.000 €
Sporthalle Heepen, Erneuerung Fußboden	239.000 €
Sporthalle HS Brodhagen/Sekundarschule Gellershagen, Sanierung des Sporthallendaches	100.000 €
Sporthalle Abendgymnasium, Sanierung der Duschräume	70.000 €

Für die Sporthallensanierung sind daneben im Vermögensplan 2019 weitere 3.000.000 € vorgesehen, vgl. auch Vermögensplan Mittelverwendung Zif. 2g.

ae) Schulbausanierung

Im Wirtschaftsjahr 2019 werden Schulbausanierungsmaßnahmen mit Landeszuschüssen in Höhe von 525.000 € weitergeführt, vgl. oben die Erläuterungen zu 1.c) Zuschüsse der öffentlichen Hand.

af) Energie- und Betriebskosten

Die Energie- und Betriebskosten werden als Nebenkosten auf die Nutzer umgelegt. Die Höhe der Kosten ist abhängig vom Verbrauch und den jeweiligen Preisen der Lieferanten, besonders der Energieversorger. Der Planansatz für Energie- und Betriebskosten wurde an die tatsächlich angefallenen Kosten der letzten Jahre angepasst und um 1.000.000 € verringert. Danach beträgt der Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2019 19.600.000 €.

Die Abrechnung der Nebenkosten 2019 erfolgt im Wirtschaftsjahr 2020.

ag) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen

Unter dieser Position werden Beträge für notwendige Anmietungen, Pacht- und Erbbauzinsen, Verbrauchsmaterialien für Gebäudereinigung, Hausmeisterdienste und Werkstatt in Höhe von 8.339.000 € geplant. Die Erhöhung gegenüber 2018 beruht unter anderem auf der Neuankmietung von Gebäuden an der Herforder Str. 71-73, Nikolaus-Dürkopp-Str. 14-16 und Turnerstr. 5-9. Diesen Mehraufwendungen stehen entsprechend höhere Erlöse unter der Position 1.c) gegenüber.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der ISB wird für die Glasreinigung, die Unterhaltsreinigung, für Ingenieurleistungen und für Bewachungen die Leistungen von Drittfirmen in Anspruch nehmen und plant dafür 5.259.000 € ein.

Zu 7. Personalaufwand

Der Personalaufwand für Entgelte tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung beträgt insgesamt 31.302.000 €. Darin enthalten ist ein Betrag in Höhe von 1.033.000 € für die strittige Eingruppierung von Beschäftigten der Gebäudereinigung in die Entgeltgruppe 2 TVöD.

Der Zinsaufwand für langfristige Personalrückstellungen in Höhe von 1.200.000 € wird im Erfolgsplan unter der Position 15 d „Zinsen für langfristige Rückstellungen“ ausgewiesen.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019 des ISB

Die Kalkulation des Personalaufwandes erfolgte unter Berücksichtigung bereits bekannter Veränderungen im Personalbestand sowie tariflicher Erhöhungen. Der Ansatz für Personalaufwand hat sich gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um 2.455.000 € bzw. 8,5 % erhöht. Die Erhöhung beruht neben der tariflich bedingten Erhöhung, vor allem auf der o.g. strittigen Eingruppierung von Reinigungskräften in die EG 2 TVöD. Ohne Berücksichtigung des Ansatzes für die strittige Eingruppierung von Reinigungskräften in die EG 2 TVöD würde sich eine Erhöhung des Personalaufwandes in Höhe von 1.422.000 € bzw. 4,9 % ergeben. Anzumerken ist, dass im Wirtschaftsplanansatz 2018 eine tarifliche Erhöhung in Höhe von 2,0 % vorgesehen war. Im Vergleich dazu beträgt die tatsächliche Tarifierhöhung durchschnittlich 3,2 %.

Die Anzahl der Stellen hat sich gegenüber 2018 um 1,1 Stellen erhöht. Für das Wirtschaftsjahr 2019 beträgt sie 553,4 Stellen.

a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung

Der Wirtschaftsplanansatz 2019 für das Entgelt tariflich Beschäftigter und die Beamtenbesoldung beträgt 22.784.000 €. Im Vergleich zum Planansatz 2018 fällt er um 2.063.000 € bzw. 9,96 % höher aus. Die Erhöhung beruht unter anderem auf den Tarifabschlüssen und auf der o.g. strittigen Eingruppierung von Reinigungskräften in die EG 2 TVöD.

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Diese Position wird mit 8.518.000 € veranschlagt. Enthalten sind hier u.a. 1.350.000 € für die Altersversorgung und 4.207.000 € für die Sozialabgaben der Beschäftigten. Die Sozialabgaben für Altersversorgung und für Unterstützung haben sich gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz 2018 um 392.000 € bzw. 4,8 % erhöht.

Für die Pensionsrückstellungen wurde unter dieser Planposition ein Betrag in Höhe von 1.000.000 € berücksichtigt, vgl. auch Vermögensplan –Mittelherkunft– Position 11 „Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter“.

Zu 8. Abschreibungen

Die Abschreibungen für Abnutzung werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens berechnet. Der Planansatz für Abschreibungen hat sich gegenüber 2018 um 3.867.000 € erhöht. Die Erhöhung beruht im Wesentlichen auf der geplanten Anpassung von Nutzungsdauern von städtischen Gebäuden. Der Erhöhung von Abschreibungen aufgrund der Anpassung von Nutzungsdauern in Höhe von 7.000.000 € steht eine Verringerung von Abschreibungen für Flüchtlingsunterkünfte in Höhe von 1.600.000 € sowie eine Verringerung des Ansatzes für außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 2.700.000 € gegenüber.

Zu 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Planansatz für sonstige betriebliche Aufwendungen wurde gegenüber 2018 geringfügig um 16.000 € bzw. 0,2 % verringert.

a) Andere sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier sind die Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses, Serviceleistungen städtischer Dienststellen, Kosten für Arbeitssicherheit und für Fortbildung sowie Geschäftsausgaben wie z.B. Telefon-, Porto- und Kopierkosten und Büromaterialien zusammengefasst. Ferner werden hier die EDV-Kosten sowie Verluste aus Anlagenabgängen ausgewiesen.

Für 2019 werden „Andere sonstige betriebliche Aufwendungen“ in Höhe von 3.561.000 € geplant.

b) Beitrag des ISB zur Haushaltskonsolidierung

Der ISB leistet im Jahr 2019 einen Haushaltskonsolidierungsbeitrag in Höhe von 3.445.000 €.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019 des ISB

Zu 15. Aufwendungen für Zinsen

Für Zinsaufwand des ISB werden im Wirtschaftsjahr 2019 insgesamt 7.251.000 € geplant. Gegenüber 2018 verringert sich der Zinsaufwand um 1.195.000 € bzw. 14,1 %.

Unter der Zif. 15 d „Zinsen für langfristige Rückstellungen“ werden 2019 die Zinsen für langfristige Rückstellungen, die ihren Entstehungsgrund aus der Veränderung der Pensionsrückstellungen und der Veränderung aus den Rückstellungen der Altersteilzeit haben, berücksichtigt. Die separierte Darstellung dieser Position erfolgt entsprechend der bilanzrechtlichen Vorschriften seit dem Jahresabschluss 2011.

Im Einzelnen handelt es sich um folgenden Zinsaufwand:

Zinsen für Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	383.000 €
Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Technisches Rathaus	662.000 €
Zinsen für Darlehen nach Gründung des ISB	4.979.000 €
Zinsen für langfristige Rückstellungen	1.200.000 €
Verwaltungskosten für Förderdarlehen der NRW.Bank für Wohnbauten durch die SOLION GmbH	26.000 €

II. Vermögensplan

Teil 1 Einnahmen/Mittelherkunft

Zu 2 a) Zuschuss für Neubaumaßnahmen

Für Neubaumaßnahmen werden Zuschüsse in Höhe von insgesamt 9.885.000 € gewährt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

Grundschule Brüder-Grimm – Planungsleistungen für Umstrukturierung	50.000 €
RS Abendrealschule/Falkschule – Planung / Energetische Sanierung	100.000 €
RS Abendrealschule/Falkschule – Neubau Sporthalle	200.000 €
RS Luisen II – Neubau Klassenräume naturwissenschaftlicher Bereich	500.000 €
RS Luisen II – Neubau Mensa mit Quartiersfunktion	50.000 €
GES Martin-Niemöller – Planungskonzept / Neubau	600.000 €
GES Rosenhöhe – Planungsleistungen für Neubau der Sekundarstufe II und Sporthalle	500.000 €
Gymnasium Helmholtz – Planungsleistungen / Neubau Sporthalle (Sportschule NRW)	240.000 €
BK CSB Metall / Elektrotechnik – Energieoptimiertes Gebäude	153.250 €
BK CSB Metall / Elektrotechnik – Bauarbeiten begleitende Maßnahmen zur Einrichtung eines Serverlabors	85.000 €
BK CSB Wirtschaft und Verwaltung, Außenstelle – Abriss der Hausmeisterwohnung und Neubau eines Lernlabors	518.850 €
Medienentwicklungsprogramm Schulen	600.000 €
Ravensberger Park Volkshochschule – Akustische Trennung Seminarräume	180.000 €

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019 des ISB

Fahrradständer an Verwaltungsgebäuden	200.000 €
Rolf-Wagner-Haus – Ersatzneubau eines Pferde- und Rinderstalles	140.000 €
Tierpark Olderdissen –Neubau eines zentralen Werkstattgebäudes	200.000 €
Jugendeinrichtung Diesterwegstraße – Umnutzung von Wohngruppen	255.000 €
Grunderwerbsmittel und Gewässerausbau (Durchführung Amt 360)	80.000 €
Freizeitzentrum Baumheide – Energetische Grundsanierung Gebäudehülle	1.520.000 €
Kesselbrink/Ostbahnhof – Fuß- und Radwegverbindung	100.000 €
Jugendhaus Sieker – Neubau einer Stadtteilküche	540.000 €
Stadtumbau / Soziale Stadt Sieker Mitte – Aufwertung des Martin-Luther-Platzes	40.000 €
Stadtumbau / Soziale Stadt Sieker Mitte – Aufwertung des Grünzugs Elpke	40.000 €
Ost-West Grünzug Sennestadt – Aufwertung Ost-Westgrünzug Sennestadt	80.000 €
Stadtumbau / Soziale Stadt Baumheide – Errichtung Westliche Grünsperre „Grüne Kammeratsheide“	80.000 €
Stadtumbau / Soziale Stadt Baumheide – Aufwertung, Neugestaltung von Spielplätzen, Konzept für Spielen am Banater Weg	108.000 €
Stadtumbau / Soziale Stadt Baumheide – Aufwertung wohnortnaher Grünräu- me	872.000 €
Nelson-Mandela-Platz –Aufwertung des Nelson-Mandela Platzes	40.000 €
Luttergrünzug – Ergänzende Maßnahmen im Luttergrünzug (in Verbindung mit der Maßnahme nach KInvFG I)	72.650 €
Luttergrünzug – Anlage des Wasserspielplatzes Niedermühlenhof	40.000 €
Luttergrünzug Jugendspielort– Neubau Parkanlage zwischen Stauteich I und Bahntrasse	150.000 €
Luttergrünzug – Aufwertung Lutterpark an der Teutoburger Straße	700.000 €
Spielplatz Turner Straße – Aufwertung Spielplatz	235.000 €
Markengründe – Ausbau der öffentlichen Grünflächen im B-Plan Markengründe	76.000 €
Johannisbachaue –Wege und Infrastruktur	80.000 €
Wegeverbindung Stieghorst –Sanierung und Ausbau Fuß-/Radwegeverbindung Parallel zur Linie 3	256.000 €
Spielplatzplatz Brandenburger Straße – Aufwertung Spielplatz	24.800 €
Spielplatzplatz am Hallenbad Heepen – Aufwertung Spielplatz	23.250 €
Spielplatz Markengründe/Ortschmiedeweg– Planung Neubau Spielplatz	67.200 €
Spielplatzplatz Wohngebiet Plackenweg West – Aufwertung Spielplatz Cam- pingstraße	20.000 €
Spielplatz Ruben-Baer-Straße - Aufwertung Spielplatz	23.000 €
Spielplatz Stennerstraße - Aufwertung Spielplatz	18.700 €
Spielplatz Südwestfeld / Im Lecke - Aufwertung Spielplatz	16.500 €
Spielplatz Turmalinstraße - Aufwertung Spielplatz	10.000 €
Insgesamt	9.885.200 €

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019 des ISB

Zu 2 b) Zuschuss für Modernisierung von Kindertagesstätten

Für die Modernisierungsmaßnahmen von Kindertagesstätten sind Zuschüsse in Höhe von 800.000 € vorgesehen.

Zu 2 c) und d) Zuschuss nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG I und II)

Für die Maßnahmen des KInvFG I und II werden für das Jahr 2019 Zuschüsse insgesamt in Höhe von 13.599.000 € geplant.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Zuschuss des Landes für Maßnahmen des KInvFG I	5.331.000 €
Zuschuss aus dem NKF-Haushalt für Maßnahmen des KInvFG I	418.000 €
Zuschuss des Landes für Maßnahmen des KInvFG II	7.065.000 €
Zuschuss aus dem NKF-Haushalt für Maßnahmen des KInvFG II	785.000 €

Zu 5. Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten

Es werden Verkäufe nicht mehr zwingend benötigter Immobilien mit einem Gesamtvolumen von 5.000.000 € angestrebt. Davon entfallen auf die Buchwerte 4.000.000 €.

Zu 9. Kreditbedarf 2019

Die Finanzplanung weist für das Wirtschaftsjahr 2019 einen Finanzierungsbedarf in Höhe von 8.911.000 € aus. Für das Wirtschaftsjahr 2019 plant der ISB einen um 4.089.000 € geringeren - als zulässigen - Kreditbetrag und leistet damit einen Beitrag zur Vermeidung einer gesamtstädtischen Nettoneuverschuldung und entschuldet sich bei einem deutlich höheren Tilgungsbetrag deutlich weiter.

Zu 11. Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter

Die zukünftig zu zahlenden Versorgungsbezüge sowie Zahlungsverpflichtungen für Altersteilzeit entstehen wirtschaftlich während der aktiven Arbeitszeit. Deshalb sind während dieses Zeitraums Rückstellungen zu bilden, damit mit Eintritt der Pensionierung sowie mit Eintritt der Ruhephase der Altersteilzeit die zukünftig zu leistenden Zahlungen erwirtschaftet und finanziert sind.

Die Höhe dieser Zuführungen inkl. der erwarteten Beihilfeansprüche ist mit finanzmathematischen Verfahren zum Bilanzstichtag zu ermitteln und beträgt für das Jahr 2019 voraussichtlich 1.000.000 €.

Zu 12. Abschreibungen

Den Abschreibungen steht kein Abfluss von liquiden Mitteln gegenüber. Sie schmälern jedoch den Jahresüberschuss. Daher sind sie unter der Position Mittelherkunft auszuweisen.

Zu 13. Jahresüberschuss

Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 3.000.000 € wird für die Sanierung der Kunsthalle eine Zuführung in die Sonderrücklage in Höhe von 1.000.000 € geplant.

Teil 2 Ausgaben/Mittelverwendung

Zu 2. Ausgaben für Sachanlagen

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019 des ISB

a) Grunderwerb

Für erwartete Grunderwerbsmaßnahmen ist im Vermögensplan 2019 ein Betrag in Höhe von 1.500.000 € vorgesehen.

b) Erschließungskosten

Es wird im Wirtschaftsjahr 2019 mit Erschließungskosten in Höhe von 300.000 € gerechnet.

d) Neubaumaßnahmen

Die dargestellten Investitionen für Neubauprojekte in Höhe von 15.648.000 € stehen unter dem Vorbehalt der endgültigen Genehmigung der Maßnahmen. Die Maßnahmen sind in der beigefügten Investitionsliste einzeln dargestellt.

Der Ansatz für Baumaßnahmen enthält die Aufwendungen für Fortsetzungsmaßnahmen und für neu zu beginnende Maßnahmen.

e) Maschinen und Geräte

Investitionen für Reinigungsmaschinen und andere Geräte sind mit einem Volumen von 390.000 € vorgesehen.

g) Sporthallensanierung

Die Sporthallensanierung wird im Wirtschaftsjahr 2019 mit Investitionsmaßnahmen im Umfang von 3.000.000 € weitergeführt. Es handelt sich dabei um Sporthallen an folgenden Schulen:

GS Dornberg, GS Hans-Christian-Andersen, GS Ummeln, GS Pläß, GS Am Homersen, FS Ernst-Hansen und Sporthalle Auf dem Tie. Darüber hinaus sind im Erfolgsplan unter Position 6a für die Sanierung von Sporthallen und Sportanlagen Mittel in Höhe von 2.679.000 € vorgesehen (vgl. Ausführungen zu Zif. 6ad).

h) Datennetz

Für die Erneuerung des städtischen Datennetzes in der Verwaltung werden 200.000 € geplant.

i) Modernisierung von Kindertagesstätten

Für investive Maßnahmen in Kindertagesstätten sind Ausgaben in Höhe von insgesamt 800.000 € geplant. Dabei handelt es sich im Einzelnen um folgende Maßnahmen:

Sanierung Kita Großer Wiel	300.000 €
Sanierung Kita Lämershagen	500.000 €

Die Kosten sind in voller Höhe durch Zuschüsse gedeckt, vgl. Mittelherkunft unter Zif. 2 b „Modernisierung von Kindertagesstätten“.

j) und k) Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG I und II)

Für die Maßnahmen des KInvFG werden für das Jahr 2019 Ausgaben in Höhe von insgesamt 14.155.000 € geplant. Dabei handelt es sich um Maßnahmen des KInvFG I in Höhe von 6.305.000 € und des KInvFG II in Höhe von 7.850.000 €. Die Maßnahmen nach KInvFG sind in den beigefügten Listen einzeln dargestellt.

Zu 4. Entwicklung von Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)

Aus der Zuordnung der Altdarlehen, die vor Gründung des ISB aufgenommen wurden, verbleibt ein Restbetrag zum Ende des Wirtschaftsjahres 2019 in Höhe von 5.797.000 €.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019 des ISB

Die Altdarlehen entwickeln sich wie folgt:

Restschuld am 31.12.2018		9.736.000 €
./. planmäßige Tilgung 2019	3.939.000 €	
Restschuld am 31.12.2019		5.797.000 €

Zu 5. Entwicklung von Darlehen nach Gründung des ISB

Die langfristigen Darlehen, die nach Gründung des ISB aufgenommen wurden, entwickeln sich – voraussichtlich – wie folgt:

Restschuld am 31.12.2018		159.575.000 €
./. Tilgung 2019	13.258.000 €	
+ geplante Kreditaufnahme 2019	<u>8.911.000 €</u>	
Veränderung	- 4.347.000 €	
Restschuld am 31.12.2019		155.228.000 €

Zu 6. Entwicklung des Gesellschafterdarlehens für das Technische Rathaus

Nach der Fertigstellung wurde das Technische Rathaus an den ISB übertragen. Gleichzeitig gewährte die Stadt Bielefeld dem ISB ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 26.000.000 €. Dieses Darlehen entwickelt sich wie folgt:

Restschuld am 31.12.2018		18.974.000 €
./. Tilgung 2019	1.405.000 €	
Restschuld am 31.12.2019		17.569.000 €

Zu 7. Entwicklung von Förderdarlehen der NRW. Bank für SOLION-Bauten

Nach der Fertigstellung werden die SOLION-Bauten an den ISB übertragen. Gleichzeitig werden die Förderdarlehen der NRW.Bank, die für die Finanzierung der SOLION-Bauten gewährt wurden, an den ISB übertragen. Diese Darlehen entwickeln sich wie folgt:

Restschuld am 31.12.2018		5.207.000 €
./. Tilgung 2019	106.000 €	
Restschuld am 31.12.2019		5.101.000 €

Zu 8. Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wird entsprechend der gesetzlichen Regelungen ertragswirksam aufgelöst. Durch diese Auflösung erhöht sich der Jahresgewinn, ohne dass sich die Liquidität verändert. Deshalb ist der Auflösungsbetrag im Vermögensplan unter der Position Mittelverwendung auszuweisen.

Zu 11. Auflösung von langfristigen Rückstellungen

In 2019 werden langfristige Rückstellungen in Höhe von 1.000.000 € aufgelöst. Hierbei handelt es sich überwiegend um Zahlungen an Pensionsempfänger.

III. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Gemäß § 18 Eigenbetriebsverordnung ist eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung in den Wirtschaftsplan einzubeziehen. Dabei stellt die Mittelfristige Ergebnisplanung die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans und die Mittelfristige Finanzplanung die Entwicklung der Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplans dar.

Die Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung umfasst einen Planungszeitraum von fünf Jahren, beginnend mit dem laufenden Wirtschaftsjahr (§ 84 GO). Das zweite Jahr ist das eigentliche Plan-Wirtschaftsjahr. Die drei weiteren Jahre sind die über das zu planende Wirtschaftsjahr hinausgehenden Planjahre.

Die Mittelfristige Ergebnisplanung ist analog zum Erfolgsplan, die Finanzplanung ist in Anlehnung an den Vermögensplan gegliedert. Bei den angegebenen Werten handelt es sich um derzeitige Einschätzungen der Entwicklung, die von Jahr zu Jahr zu konkretisieren und fortzuschreiben sind.

Die Mittelfristige Ergebnisplanung basiert auf folgenden Annahmen:

- Die Mieteinnahmen von externen Nutzern wurden unter Berücksichtigung von vertraglich vereinbarten Mieterhöhungen sowie Mietminderungen aufgrund von geplanten Anlagenverkäufen bzw. der Aufgabe von Objekten geplant.
- Die Entwicklung der Mietzahlungen aus dem städtischen Bereich kann nur vorbehaltlich der Entwicklung der Finanzen der Stadt Bielefeld prognostiziert werden. Berücksichtigt wurden die Erlöschmälerungen bzw. Mietminderungen, die sich aus den HSK Maßnahmen anderer Ämter ergaben sowie die Mieten aus Neubauten des Vorjahres.
- Die Mieterträge sowie die Abschreibungen für die temporären Flüchtlingsunterkünfte (Containerbauten) haben sich ab 2019 deutlich verringert. Ab 2020 fallen hierfür Mieterträge bzw. Abschreibungen nicht mehr an.
- Für die Mieten von den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen wurden keine Erhöhungen des Ansatzes vorgenommen.
- Die Nebenkosten werden mit den Nutzern abgerechnet, diese Erlösposition korrespondiert daher grundsätzlich in entsprechender Höhe mit den Aufwendungen.
- Bei den Aufwendungen für Instandhaltung wird der erwartete Bedarf für ereignisgesteuerte Instandhaltung abgebildet.
- Die Aufwendungen für planbare Instandhaltungsmaßnahmen wurden bis 2019 maßnahmenscharf angesetzt und beruhen für die Folgejahre auf der Annahme der Weiterführung der Instandhaltungsaufgaben des ISB.
- Die Schulbausanierung wird 2019 mit einem Budget in Höhe von 525.000 € weitergeführt. Der Planansatz ab 2020 wurde noch nicht konkretisiert. Den Aufwendungen stehen entsprechend hohe Zuschüsse gegenüber.
- Der Beitrag des ISB zur Haushaltskonsolidierung wird in der mittelfristigen Planung in Höhe von 3.445.000 € berücksichtigt.
- Nach Fertigstellung von Wohnbauten durch die Solion GmbH im Jahr 2018 werden diese Gebäude auf den ISB übertragen. Gleichzeitig übernimmt der ISB die in diesem Zusammenhang gewährten Förderdarlehen der NRW.Bank. Die zusätzlichen Mieteinnahmen, Abschreibungen für Abnutzung von Gebäuden und die Verwaltungskosten von Darlehen der NRW.Bank für Wohnbauten werden ab 2018 in der Ergebnisplanung des ISB berücksichtigt.

Grundlagen der Mittelfristigen Finanzplanung:

- Den abgebildeten Zuschüssen stehen einzelne Maßnahmen gegenüber, mit deren Gewährung aus heutiger Sicht zu rechnen ist. Ob weitere Zuschüsse gewährt werden und in welcher Höhe ist von den Maßnahmen und der Zuschussvergabepraxis des Bundes und des Landes NRW grundsätzlich abhängig.
- Für Modernisierungsmaßnahmen in städtischen Kindertageseinrichtungen werden jährlich 800.000 € berücksichtigt. Diese Modernisierungsmaßnahmen werden entsprechend bezuschusst.
- Die Maßnahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) sind in der mittelfristigen Finanzplanung in den Wirtschaftsjahren 2020 bis 2022 abgebildet. Die Maßnahmen des KInvFG I sind ab 2020 mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 3.350.000 € und des KInvFG II mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 23.330.000 € vorgesehen.
- Die Tilgung von neuen Darlehen des ISB wurde mit 3,3 % pro Jahr angenommen.
- Mittelfristig wird 2020 ein Jahresüberschuss in Höhe von 3.000.000 €, in 2021 und 2022 in Höhe von je 2.000.000 € erwartet. Ab 2019 ist jährlich in Höhe von 1.000.000 € die Zuführung zur Sonderrücklage für die Sanierung der Kunsthalle vorgesehen. Im Zuge des Jahresabschlusses ist im Folgejahr des Planjahres daneben eine Gewinnabführung an den städtischen Haushalt vorgesehen, welche in den Jahren 2020 und 2021 in Höhe von 2.000.000 € und 2022 in Höhe von 1.000.000 € geplant ist.

IV. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht wurde mit dem Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen abgestimmt. Die Anzahl der Stellen beträgt 553,4 Stellen.